

# digitale Endgeräte

**Beitrag von „goeba“ vom 30. Juni 2020 11:55**

EIne einfache Lösung drängt sich hier nicht gerade auf.

Jeder hat das Gerät, das er will bei gleichzeitiger durch den Dienstherren garantierten DSGVO-Einhaltung geht nicht.

Am denkbar wäre:

- 500 €
- wer was besseres will, zahlt drauf und kann das steuerlich absetzen
- Verarbeitung personenbezogener Daten nur über VPN mit per VPN bereitgestellten Programmen
- man unterschreibt, dass man auf dem Gerät direkt keine pers. bezogenen Daten verarbeitet

Oder:

- einheitliches Gerät
- Software vom Dienstherren auf DSGVO optimiert
- automatische Sicherung in der Cloud (auch vom Dienstherren)
- automatische Wiederherstellung über Cloud bei Defekten

(also ganz grob so ähnlich wie ein Chromebook, nur eben NICHT mit der Google-Cloud!!!)

Mit einer solchen Lösung wäre dann auch Service denkbar, aber Service UND individuelle Geräte UND Datenschutz, das geht zusammen nicht!